

Ursachen auf den Grund gehen: Rückenschmerzen? Oft sind Nervenzellen schuld

Bandscheibenprobleme, Reizungen im Ausbreitungsgebiet des Ischias, überlastete Bänder und Sehnen oder Muskelverspannungen durch zu langes Sitzen und einseitige Haltung: Rund 20 Millionen Deutsche gehen jährlich wegen Rückenschmerzen zum Arzt. Oft lösen zusätzlich malträtierte Nervenzellen die Beschwerden aus bzw. verstärken sie. Zu gezielter Hilfe befragten wir Prof. Dr. Oliver Tobolski, Facharzt für Chirurgie, Sportmedizin und Chirotherapie in Köln: Eine spezielle Rezeptur mit den Nervenzellbausteinen Citicolin, Uridinmonophosphat (UMP), Cytidinmonophosphat (CMP) sowie Folsäure und Vitamin B12 fördert die Reparatur geschädigter Nervenzellen und kann so zu einer deutlichen Linderung der Beschwerden führen.

Redaktion: Welche Funktion haben die Nervenzellen und warum können sie selbst Probleme bereiten?

Prof. Dr. Tobolski: Hunderte Milliarden von Nervenzellen in unserem Körper leiten Informationen zwischen Gehirn, Sinnesorganen, inneren Organen und Gliedmaßen hin und her. Ohne sie könnten wir gar keine Sinnesreize oder Schmerzen wahrnehmen, keine Bewegungen ausführen, nichts denken oder fühlen. Durch eine Art „Enge“ im Gewebe sind die Nervenzellen jedoch anfällig für Beschädigungen durch benachbarte Knochen, Muskeln, Bänder und Sehnen. Von denen werden sie mitunter leicht gequetscht oder eingeklemmt, können dann Missempfindungen, Taubheitsgefühle, aber auch quälende Schmerzen bereiten, die weithin ausstrahlen. Zum Beispiel der Ischiasnerv, der vom Rücken über das Gesäß bis in die Beine Probleme verursachen kann.

Redaktion: Helfen Schmerzmittel gegen die Beschwerden?

Prof. Dr. Tobolski: In der Akutphase sind sie meist sinnvoll, um weiterhin Bewegung zu ermöglichen. Aber leichte Nervenzellschädigungen kann der Körper oft selbst reparieren. Dafür braucht er jedoch spezielle Nervenzellbausteine.

Redaktion: Kann da die gezielte Zufuhr dieser Bausteine wie in dem neuen neuroLoges repair, das es rezeptfrei in Apotheken gibt, helfen?



Pressekontakt:
Kommunikationsschmiede Arne Rieper GmbH
Apotheker Arne Rieper
Memellandstr. 2
24537 Neumünster
T: +49 4321 / 30 80 486
info@kommunikationsschmiede-rieper.de
www.kommunikationsschmiede-rieper.de

Dr. Loges + Co. GmbH
Nina Weiß
Schützenstraße 5
21423 Winsen (Luhe)
04171-707149
weiss@loges.de
www.loges.de

Prof. Dr. Tobolski: Das Präparat kann den Heilungsprozess fördern. Es enthält den wichtigen Nervenzellbaustein Citicolin, den man bereits seit Jahren erfolgreich bei zum Beispiel Nervenschäden im Gehirn einsetzt¹. Ergänzt wird dieser Reparaturstoff mit weiterem wichtigen Nervenzellbausteinen wie Uridinmonophosphat und Cytidinmonophosphat sowie Vitamin B12 und Folsäure. In Studien zeigen all diese Bestandteile eine stabilisierende und regenerative Wirkung bei Nervenreizungen, -schäden und -schmerzen.² Sie leisten deshalb effektive Hilfe bei Rückenschmerzen und Ischiasbeschwerden sowie bei sogenannten peripheren Nervenschmerzen (z. B. Karpaltunnelsyndromen).

Kurzinterview // Zeichen: 2.690 (inkl. Leerzeichen), Wörter: 344

¹ Secades JJ, Frontera G. „Citicoline: Pharmacological and Clinical Review, 2006 Update.“ Methods Find Exp Clin Pharmacol. 2006 Sep; 28 Suppl B: 1-56
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/17171187/>

² Henrique Goldberg et al. „A double-blind, randomized, comparative study of the use of a combination of uridine triphosphate trisodium, cytidine monophosphate disodium, and hydroxocobalamin, versus isolated treatment with hydroxocobalamin, in patients presenting with compressive neuralgias.“ J Pain Res. 2017; 10: 397-404.
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/28243144/>